

Dabei waren:

- Christophe Genecand
- Christa Gutsch
- Erich Huwiler
- Theo Leuthold
- Cornelia Mattich
- Gülgün Moroglu
- Margret Pfister
- Karin Steiner
- Manuela Steiner
- Nicoletta Stocker
- Özcan Tas
- Bernadette Treutlein
- Martin Treutlein

Nicht dabei waren:

- Janos Antal
- Reto Bänninger
- Pascale Berger
- Claudia Kistler
- Neki Kameri-Leci
- Vesna Kuesevec
- Susanne Lüthy
- Thomas Müller
- Juan Rodrigues

Manuela begrüsst die Anwesenden und dankt im Namen aller dem Ueli (in absentia) für seine Disposition, den Transport seiner Maschine und fürs Bodenfräsen. Ueli wollte das gratis machen; der Q-Garten-Verein hat ihm als kleine Geste Fr. 100.– an seine Spesen gegeben. Vielen Dank auch den tatkräftigen Helfer/innen vor Ort.

### 1. Kurz-Infos und Tipps

- **Jäten/Grasbüschel:** Gilt fürs ganze Feld – je besser in der Vorbereitung das Feld ausgejätet ist, desto besser ist der Boden.
- **Gejät auf den Wegen:** Alles Gejät auf den Wegen zwischen den Beeten gleichmässig verteilen, damit das anwachsen kann und die Wege trittfest werden. Steine herauslesen!
- **Einzahn:** Beete vor den Anpflanzen mit dem Einzahn nochmals kreuzweise durchfurchen (Tiefenlockerung).
- **Wiese gemäht:** Die Wiese ist von Grün Stadt Zürich ein letztes Mal gemäht worden; in Zukunft obliegt das uns selber.
- **Brunnen/Wasser:** Das Wasser ist angestellt. Vor dem Brunnenfüllen jedoch die Brunnen putzen.
- **Saison-Opening:** am Samstag, 22. März, wird die Feuerschale eingeeizt; alle können ihre eigenen Grillsachen/Essen/Trinken mitbringen; es wird nichts kollektiv organisiert.

### 2. Gartenbeet-Verantwortlichkeit während Ferien

Die einzelnen Beet-Verantwortlichen organisieren ihren Ersatz bei Ferien selber. Jäten, hacken, giessen, ernten: diese Arbeiten können delegiert werden.

### 3. Signalisieren/Mitteilen der aktuellen Beet-Arbeiten (Was können Helfer machen?)

Ein farbiges Fähnchen an Kopf jedes Beetes zeigt an, welche Arbeit im Beet zu machen ist. Jeder kann so daran weiterarbeiten und das entsprechende Fähnchen stecken. Der nächste macht dann weiter usf.

Fähnchenfarben/Bedeutung:

- **Braun:** Hacken
- **Grün:** Jäten
- **Blau:** Giessen
- **Gelb:** Ernten

Martin übernimmt die Arbeit, je 20 Fähnchen zu machen.

### 4. Samenbestellung

Im Gartenhaus liegen die Kataloge und die Bestellformulare. Wichtig: Nicht auf Vorrat bestellen, die Sämereien werden sonst zu alt!

Samen-Box: Manuela hat die Samen-Box an die Sitzung transportiert, aus der man sich bedienen kann.

Wichtig: Bestellungen bitte bis am Sonntagabend, 23. März. im Gartenhaus auf dem Tisch deponieren.

### 5. Gemüse-Orientierung

Zu allen Gemüsen, zu Aussaat, Anbau etc. gibts sehr kompetente Profi-Infos und Tipps auf [www.baselland.ch/garten\\_kulurblätter](http://www.baselland.ch/garten_kulurblätter)

## **6. Werkzeugkästen / Platzierung / Schlüssel**

---

Die Werkzeugkästen sind geliefert. Martin und Bernadette sorgen für Ordnung. Am 23. März wird der def. Standort auf der Plattform entschieden. Johannes klärt Schlösser/Schlüssel ab. Abstimmung (mehrheitliches Ja): Alle haben Zugang zu allen Kästen.

## **7. Gartenwerkzeug-Reparaturen**

---

Janosh und Gülgün übernehmen die Instandhaltung des Gartenwerkzeugs.

## **8. Einteilung der Beete / Fruchtfolgen im Jahreszyklus**

---

Erich stellt die Fruchtfolgen/Jahreszyklen vor. Diese basieren darauf, wie stark eine Gemüsekultur den Boden auszehrt, also ihm Nährstoffe entzieht.

Stärke der Auszehrung in 4 Gruppen:

- **Spezial** (etwas gemischt, eher leicht)
- **Schwach** auszehend
- **Mittelmässig** auszehend
- **Stark** auszehend

Nach einem Jahreszyklus wird der Anbau aller Beete um 1 Beet verschoben, sodass im Folgejahr auf allen Beeten Gemüse mit anderen Auszehrungsgraden angepflanzt werden. So werden dem Boden nicht einseitig Nährstoffe entzogen.

Ansprechperson für Fragen und Tipps ist Erich.

## **9. Verantwortliche der Beete / Beete-Plan**

---

Gemäss den individuellen Anbauwünschen sind die Gärtnerinnen und Gärtner für einzelne Beete verantwortlich (siehe Plan). Was sich in den einzelnen Beeten mit was verträgt (Schädlinge/Nützlinge etc.) resp. nicht verträgt kann mit Erich besprochen werden.

## **10. Arbeitsprotokoll der Beet-Verantwortlichen**

---

Die Beet-Verantwortlichen vermerken auf einem vorgegebenen Blatt (Margret und Theo erstellen eine Vorlage) ein kurzes Arbeitsprotokoll: Verwendetes Saatgut, Grad der Bodenauszehrung, Schädlinge, Probleme und eine Auswertung. Diese Erfahrungen können bei der Planung fürs 2015 miteinbezogen werden, vor allem bei der Beeteinteilung.

## **11. Weitere Beete fräsen**

---

Es gibt bedarf für weitere Beete. Für ein zweites Bodenfräsen hat Theo den Ueli angefragt; U. hat zugesagt und gibt T. sofort Bescheid, wenn es günstig ist. Özcan wird mithelfen.

## **12. Kartonschildli für Beet-Nr. / Namen**

---

Margret hat für die Beschriftung Kartonschildli vorbereitet und zeigt ein Muster. Jeder kann seine Nummer/Name drauschreiben, mit transparenten Klebestreifen überkleben (Regen) und es in eine Steck-Tafel schieben. Kartonschildli und Stecktafeln sind im Gartenhaus.

## **13. Gelbe Holz-Etiketten**

---

Für die Bezeichnung der einzelnen Gemüse in den Beeten werden die gelben Holz-Etiketten verwendet. Bitte mit schwarzem Stift gut lesbar beschriften!

#### **14. Privat-Gärtli**

---

Es wird nochmal festgehalten und beschlossen:

- 1 Privat-Gärtli misst 3 m<sup>2</sup> (1.2 m breit / 2.5 m lang); Zwischen-Wege 60 cm.
- 1 erwachsenes Q-Garten-Mitglied hat Anspruch auf 1 Privat-Gärtli (inkl. Benützung der Werkzeuge).
- 1 erwachsenes Nicht-Mitglied hat Anspruch auf 1 Privat-Gärtli (ohne Benützung der Werkzeuge. Wichtig: Nicht-Mitglieder müssen eigene Werkzeuge mitbringen; diese müssen nach der Arbeit wieder mitgenommen werden und dürfen nicht auf dem Areal deponiert werden.)

#### **15. Spezielles Merci**

---

Alle danken Yvonne, dass sie wieder die Reinigung der Toilette im Gartenhaus besorgt; Manuela und Erich für ihre zeitaufwendige Sitzungsvorbereitung und die Leitung; Nicoletta für die köstlichen Häppchen und Getränke!

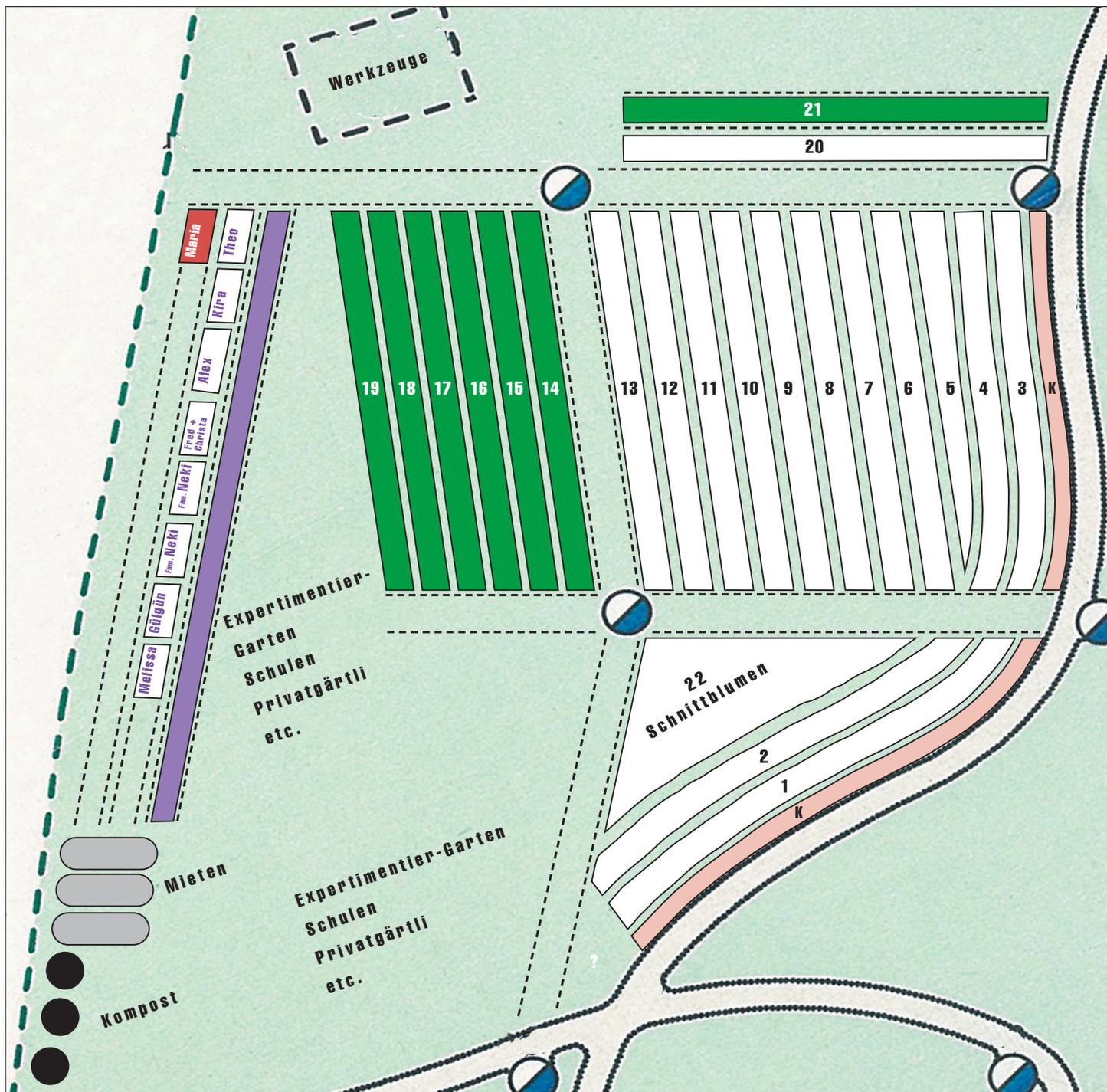
#### **16. Nächste Gartengruppe-Sitzung am 15. April 2014**

---

18.30 – 20 Uhr, Cafe Regula und Felix.

Karin und Margret werden die Sitzung vorbereiten und leiten.

Plan: Einteilung Beete, Wegnetz (Stand 21. März 2014)



- 1 Bernadette, Martin, Neki
- 2 Bernadette, Martin, Neki
- 3 frei (Erich fragen)
- 4 frei (Erich fragen)
- 5 Özcan
- 6 Manuela
- 7 Claudia
- 8 Karin
- 9 Reto
- 10 Theo
- 11 Margret / Nicoletta

- 12 Christa / Thomas
- 13 Gülgün / Regina
- 14 (neu zu fräsen)
- 15 (neu zu fräsen)
- 16 (neu zu fräsen)
- 17 (neu zu fräsen)
- 18 (neu zu fräsen)
- 19 (neu zu fräsen)

- 20 Janosh (Beeren)
- 21 (neu zu fräsen) weitere Beeren

- 22 Cornelia (Schnittblumen)

- K (oben) Gartenkräuter / Gewürze
- K (unten) Gartenkräuter / Gewürze

QG-Mitglieder (neu zu fräsen)  
Privat-Gärtli

QG-Nichtmitglieder Privat-Gärtli

Schulen  
genauer Ort noch zu bestimmen

---

**Grade der Boden-Auszehrung / Gemüsearten (prov. Liste durch Reto/Theo)**

<b>Schwach</b>	<b>Mittel</b>	<b>Stark</b>	<b>Spezial (mehrjährig, kein Beet-Wechsel)</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erbsen</li> <li>• Bohnen</li> <li>• Kräuter</li> <li>• Nüsslisalat</li> <li>...</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zwiebeln</li> <li>• Rübli/Karotten</li> <li>• Randen</li> <li>• Kohlrabi</li> <li>• Spinat</li> <li>• Schwarzwurzeln</li> <li>• Rettich</li> <li>• Paprika / Peperoni</li> <li>• Krautstiel</li> <li>• Melonen</li> <li>• Kartoffeln (±)</li> <li>...</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle Kohlarten (Kabis)</li> <li>• Gurken</li> <li>• Lauch</li> <li>• Sellerie</li> <li>• Kürbis</li> <li>• Zucchetti</li> <li>• Kartoffen (±)</li> <li>...</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tomaten</li> <li>• Artischocken</li> <li>• Spargeln</li> <li>• Kräuter</li> <li>• Erdbeeren</li> <li>• Rhabarbern</li> <li>...</li> </ul>